

Variabel für Standardboxen

► Der Containerverkehr auf der Straße gestaltet sich umso effizienter, je mehr Einsatzmöglichkeiten die entsprechenden Fahrzeuge bieten. Kostensicherheit bieten in dieser Hinsicht beispielsweise die Container-Sattelaufleger Vario von Fliegl. Als SDS-380-Vario-V2 kann das Fahrgestell alle Containergrößen von 20 bis 45' aufnehmen. Es verfügt über einen Front-, Mittel- und Heckausschub und gewährleistet somit optimale Sattellast bei heckbündiger Beladung mit einem 20'-Container. 45'-Container mit langem Tunnel kann der SDS 380 Vario V2 ohne Sondergenehmigung transportieren. Den Drei-Achs-Vario-Kipp-Container-Sattelaufleger SDS 390 für 1x30- oder 40'-Silobox hat Fliegl als weitere Erfindung seiner Ingenieure zum Patent angemeldet. Der Ausschub erfolgt manuell mithilfe der Sattelzugmaschine. Das erste Exemplar des teleskopierbaren Kipp-Containerchassis wurde kürzlich an den Bulk-Logistik-Spezialisten Hoyer ausgeliefert.



Für alle Siloboxen bereit: Der Vario-Kipp-Container-Sattelaufleger SDS 390 kurz vor der Abholung durch Hoyer.

Foto: Fliegl

Galliens aufstrebende Branche

► Logistik-Unternehmen investieren in den Standort Frankreich



Foto: Fizit

Standortvorteil für Logistik-Unternehmen: Frankreich liegt geographisch günstig zu den wichtigsten europäischen Märkten.

LOGISTIK. Mit über 1 Mio. Unternehmen und rund 5 Mio. Beschäftigten in Europa, davon 1.516.000 allein in Frankreich, ist die Logistik ein eigenständiger und zukunftsfähiger Wirtschaftszweig mit stetigen Zuwachsraten. Frankreich zählt zu den Pionieren des logistischen Aufschwungs, die in den 80er Jahren seinen Anfang nahm. Unter Berücksichtigung der anhaltenden Outsourcingtendenz wird ein weiterer Anstieg der Logistik-Anbieter erwartet. Neben führenden französischen Transport- und Logistik-Gruppen wie Norbert Dentressangle, Stef-TFE, Géodis, FM Logistics haben sich auch internationale Unternehmen wie FedEx, DHL, Kuehne & Nagel, Arvato Services, Schenker, Ziegler, Kaoten Natie, Wincanton, Nippon Express und NYK Logistics in Frankreich angesiedelt. Auch Großinvestitionen wie die Inbe-

Viele Wege zum Fuhrpark

MIETE. Sporadischer oder stark schwankender Frachtraumbedarf lässt sich effektiv durch Miete, Mietkauf oder Leasing abdecken. Der conFernContainerpool bietet seit 1971 flexible Nutzungskonzepte für Logistik-Dienstleister. Neben dem Hauptsitz im hessischen Frankenthal ist conFern mit Niederlassungen in Unna und Leipzig sowie in Belgien und Frankreich vertreten. Die Produktpalette umfasst rund 5000 Wechselbehälter, Container, Sattelaufleger, Lafetten und Fahrzeuge sowie Spezial-Equipment. Die neutral gestalteten Einheiten können ab einer Leihdauer von einem Tag genutzt werden. Da der jeweilige Miet- oder Leasingvertrag individuell ausgehandelt wird, sind die Laufzeiten entsprechend an den Kunden anpassbar. Partnerunternehmen innerhalb von Logistik-Ketten lassen sich in die Ablaufprozesse problemlos einbinden. Ausstattung, Lackierung und Beschriftung der Einheiten erfolgen nach Kundenwunsch.

Im Schadensfall veranlasst conFern die schnellstmögliche fachgerechte Reparatur der betroffenen Einheiten. Dank des ausgelagerten Fuhrparks können Unternehmen ihre Kosten genauer kalkulieren und ihre Liquidität verbessern.